

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezugsf. 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert man bei der Redaction auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 3 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 60.

Donnerstag, den 28. Mai

1874.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsschulbehörden.

Die Ortsschulbehörden derjenigen Gemeinden, für deren Arbeitsschulen nach ihren Verhältnissen im nächsten Jahr eine Staatsunterstützung sich als nothwendig darstellt, werden veranlaßt, ihre Jahresberichte unter Benützung der ausgegebenen Formulare spätestens bis zum 1. Juli d. J. hierher einzureichen.

Den 25. Mai 1874.

R. gemeinschaftl. Oberamt.  
Doll. Diac. Grill, St.B.

## Vorladung

### zur Schuldenliquidation.

In der für Feriensache erklärten Gantjache des weiland Johannes Schlauch, gewesenen Maurers und Schenkwirts von Neubulach, wird die Schulden-Liquidation am

Samstag, den 8. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Neubulach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagsfahrt durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich spätestens an der Liquidationstagsfahrt die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen.

Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagsfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagsfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigeraussschusses, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veröffentlichung der Masse und der etwaigen Actiprozesse gebunden; auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs,

Freitag, den 7. August 1874.

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Neubulach vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erschienenen Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Vorbringung eines

bessern Käufers vom Tage der Liquidation an. Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, den 12. Mai 1874.

Königl. Oberamtsgericht.

Waisberg, Just.-Ass.

Revier Schönbrown.

## Brennholzfuhrakford.

Am Samstag, den 30. Mai,

Vormittags 8 Uhr,

werden über die Abfuhr von 150 Rm. tannenen Scheitern aus dem Staatswald Buhler auf die Eisenbahnstation Wildberg und zwar von

Abtheilung Buhlered 56 Rm.

Wolfsacker 94 Rm.

beim Rgl. Revieramt hier Abstreichs-Akford vorgenommen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Calw.

## Gesperrter Weg.

Der Weg, welcher von der Altburger Staige nach Alzenberg führt, kann wegen vorzunehmender Reparaturen 3 Tage lang nicht befahren werden.

Stadtschultheißenamt.

Haffner, AB.

Gültlingen,

Oberamt Nagold.

## Bergebung

### von Bauarbeiten.

Nachstehende, bei Erbauung eines neuen 2. Schulhauses dazier vorkommenden Arbeiten werden im Wege der schriftlichen Submission an tüchtige Unternehmer vergeben und zwar:

- |                      |                  |
|----------------------|------------------|
| 1) Grabarbeit veran- |                  |
| schlagt zu           | 100 fl. 13 kr.   |
| 2) Maurer- und       |                  |
| Steinhauerarbeit     | 3,674 fl. 12 kr. |
| 3) Gypserarbeit      | 489 fl. 39 kr.   |
| 4) Zimmerarbeit      | 3,737 fl. 49 kr. |
| 5) Schreinerarbeit   | 1,562 fl. 31 kr. |
| 6) Schlosserarbeit   | 730 fl. 57 kr.   |
| 7) Glaserarbeit      | 460 fl. 38 kr.   |
| 8) Klebnerarbeit     | 231 fl. 57 kr.   |
| 9) Anstricharbeit    | 314 fl. 31 kr.   |
| 10) Gubeisen u.      | 598 fl. 45 kr.   |
| 11) Hafnerarbeit     | 5 fl. 48 kr.     |
| 12) Asphaltlieferung | 56 fl. 47 kr.    |

Pläne, Kostenvoranschlag und Akfordbedingungen sind auf dem Rathhause zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahtslustige haben ihre Offerte schriftlich, versiegelt mit der Aufschrift „Angebot auf Bauarbeiten fürs neue 2. Schulhaus in Gültlingen“ und den Abstreich in Prozenten ausgedrückt, längstens bis

Mittwoch, den 3. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

dem Schultheißenamt zu übergeben.

Unbekannte Liebhaber haben amtlich beglaubigte Vermögens- und Fähigkeitszeugnisse beizulegen. Der dann am gleichen Tage Nachmittags 1 1/2 Uhr im Rathhause stattfindenden Eröffnung der eingelassenen Offerte können die Submittenten anwohnen; über Genehmigung wird sofort Beschlus gefaßt.

Daß von den Kostenvoranschlägen und Bedingungen Einsicht genommen wurde, muß in den Offerten angegeben sein.

Gültlingen, den 21. Mai 1874.

Schultheißenamt.

Burk.

Nagold.

Der auf Donner-

stag, den 4. Juni d. J.,

fallende

## Biehmarkt

wird wegen des Fronleichnamsfestes mit Genehmigung der höheren Behörde am Donnerstag, den 11. Juni d. J. abgehalten.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

Röthenbach.

## Scheiterholzverkauf.

Am Freitag,

den 29. Mai, werden

aus hiesigem

Gemeindewald

144 Rm. Scheiter-

holz

im Aufstreich ver-

kauft.

Zusammenkunft im Schlag Mittags 1 Uhr auf der Straße, die von Röthenbach nach Reichenbach führt.

Den 22. Mai 1874.

Schultheißenamt.

Schwämmle.

Nichelberg.

## Jagdverpachtung.

Am Samstag, den 30. Mai,

Nachmittags 1 Uhr,





wird die hiesige Gemeindejagd auf 3 Jahre auf dem Rathszimmer dahier im öffentlichen Aufstreich verpachtet.

Nickelberg, den 25. Mai 1874.  
Gemeinderath.

Würzbach.

### Holz-Verkauf.



Die hiesige Gemeinde verkauft am Montag, den 1. Juni, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus aus ihrem Gemeindewald Be-

herobene und Hard:

552,14 Zm. Lang- und Klogholz, 431 Rm. Scheiterholz und 109 Rm. Prügelholz.

Käufer werden freundlich eingeladen.

Aus Auftrag:

Baldmeister Keppler.

Neuweiler mit Hofstett.

### Jagdverpachtung.

Dieselbe wird

Samstag, den

30. Mai,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus vor-

genommen werden, wozu die Herren Jagd-

liebhaber freundlichst einladet

Der Gemeinderath.

Liebenzell.

Montag, den 1. Juni,

findet die

## Gröffnung der Linie Calw-Pforzheim

statt.

Zur Feier dieses Tages wird Nachstehendes bekannt gegeben:

- Morgens 7 1/2 Uhr. **Böllerschüsse** und **Tagwache** durch die Feuerwehr.
- " 9 Uhr. **Festzug** vom Rathhaus aus nach dem Bahnhof, woselbst Begrüßung der Festgäste durch die städtischen Kollegien, Feuerwehr und eine 20 Mann starke Musikkapelle.
- Vormitt. 10 Uhr. Nach Empfang der Festgäste **musikalische Unterhaltung** im Untern Bad.
- Mittags 1 Uhr. **Mittagessen** mit Tafelmusik im Untern Bad, à la Carte & table d'hôte, zu welcher letzterem Anmeldungen gerne vom Besitzer entgegengenommen werden.

Nachm. 2-7 Uhr.

### Freie Reunion

in sämtlichen Räumen des untern Bades.

Abends 8 Uhr. **Illumination und Gartenbeleuchtung** im Untern Bad, gleichzeitig **Fest-Ball** daselbst, wozu Jedermann aufs Freundlichste eingeladen ist.

Der Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Magold.

## Zur Bahneröffnung.

Nächsten Montag, den 1. Juni, wird die Kapelle vom 69. preussischen Infanterie-Regiment im Bierbrauer Sautter'schen Saale eine **Produktion** geben, wozu freundlichst einladet

Dehner, Kapellmeister.

Auflage 3,500.

### Pforzheimer Beobachter,

Auflage 3,500.

Amtsver kündigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim, empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.

Einrückungsgebühr 3 Kr. per Petitzeile; bei Wiederholungen namhafter Rabatt. Abonnementspreis 1 fl. 10 Kr. per Quartal nebst Postzuschlag.

## Aus-Verkauf zu herabgesetzten Preisen

wegen Totalveränderung.

Mein sehr großes

### Leinen-Lager

in allen möglichen Breiten und Qualitäten: **Hausmacher, Bielefelder, Schlesische, Schwäbische** etc. zu herabgesetzten Preisen, bei Abnahme ganzer Stücke Vorzugspreise, — empfehle ich zu geneigter Abnahme.

**W. G. Trittlar**

am Schulplatz, Pforzheim.

## Meine Wohnung

ist von heute an im Zwinger in der Nähe des Schulhauses und der Echanstalt, Hausnummer 303.

Lezge, Oberamtsthierarzt.

Ebenbaselbst sind 6 Paar guterhaltene

### Fenster-Läden

und ein noch guter

### Kastensofen

zu verkaufen.

Lezge.

**Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg**  
Unserer Stadt wird die Ehre eines Besuchs von dem Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg zu Theil werden, welcher seine Jahresversammlung am Johannisfeiertage, Mittwoch, den 24. Juni, im Sörraale des Georgenäumns halten wird. Beginn der Verhandlungen um 10 Uhr. Mittagessen um 1 Uhr. Alle Freunde und Kenner der Naturkunde, oder auch nur eines einzelnen Zweiges derselben, insbesondere Verzte, Apotheker, Forstmäner, Landwirthe, Geistliche, Lehrer, mögen sich Mitglieder des Vereins sein oder nicht, werden freundlich zur Theilnahme eingeladen. Naturfreunde, welche einen Vortrag zu halten oder Naturerzeugnisse vorzulegen geneigt sind, werden gebeten, dieß dem Unterzeichneten spätestens bis zum 16. Juni kund zu thun. Da zu vermuten ist, daß die Versammlung des Vereins in hiesiger Stadt wohl bei manchem Verehrer der Naturkunde in unierer Gegend den Euischluß zum Eintritt in den Verein zur Reife bringen dürfte, so erkläre ich mich bereit, die Unterzeichnete mit Vergnügen bereit, die Beitrittserklärung zu übermitteln.

Der Geschäftsführer:  
**Medicinalrath Dr. Müller.**

## Knecht-Gesuch.

Ein tüchtiger Knecht, mit guten Zeugnissen versehen, wird zu sofortigem Eintritt gesucht; von wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Calw.

## Farben,

weiße, gelbe und grüne, in Leinöl abgerieben, **Trockenpulver** und gemahlene **Kreide** bringt zu den billigsten Preisen in gefällige Erinnerung

C. Ganzmüller, Glaser, am Markt.

### Ein kleiner Keller

oder Kellerantheil

wird im Biergäßle oder dessen Nähe zu miethen gesucht; von wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Ein freundliches

**Logis**

hat bis Jacobi zu vermieten

J. Schöninger.

Zu Bestellu  
Calwer  
für den Monat  
mentspreis in  
girt mit Postz  
außerhalb desse  
sich ein

Nächste B  
Lang

Fah  
empfiehlt



16 Stück, neue,  
verkauft

Wegen vor  
sonnen, meinen

am obern Esel

Guten reifen  
Bac  
per Pfund 17

Weißer

Ed. Ga  
Dieser Leim  
zellan, Glas, W  
arbeit, Papier u  
det.

Vorrätzig in

Ein freundli

hat bis Jacobi

Ein freundli

bestehend in S

Jacobi zu vermi

Gegen gefest

terzeichnetem  
300  
auszuleihen.





# Bohnung

inger in der Nähe  
Eichanstalt, Haus-  
beramtsthierarzt.  
Paar guterhaltene  
Läden

fen

Leute.

zeichnen spätestens bis zum 16. Juni fund zu thun. Da zu vernünftigen ist, daß die  
Verammlung des Vereins in hiesiger Stadt wohl bei manchem Verehrer der Natur  
funde in unserer Gegend den Eintritt in den Verein zur Meise bringen  
dürfte, so erkläre ich die Unterzeichnete mit Vergnügen bereit, die Beitrittserklärung  
zu übermitteln.

Der Geschäftsführer:  
**Medicinalrath Dr. Müller.**

Zu Bestellungen auf das  
**„Calwer Wochenblatt“**  
für den Monat Juni, wofür der Abonne-  
mentspreis in der Stadt 10 kr., im Be-  
zirk mit Postzuschlag 13 kr., und 15 kr.  
außerhalb desselben beträgt, ladet freund-  
lichst ein die Redaktion.

Nächste Woche ladet

## Augenbrezeln

Friedr. Beiser.

## Fahnenzeug

empfiehlt

**Ernst Schall**  
am Markt.

Calw.



wurde zwischen  
Calmbach und  
Liebenzell ein  
**Roß.** Der rechtmäßige  
Eigentümer kann ihn gegen  
Ersatz der Einrückungsgebüh-  
ren abholen; wo? ist bei der  
Exped. d. Bl. zu erfragen.

## Bienenkörbe,

16 Stück, neue, Sternenselzer Fabrikation,  
verkauft

Johannes Weif  
in Althengstett.

Wegen vorgerückten Alters bin ich ge-  
sonnen, meinen

## Acker

am obern Eselspiad zu verkaufen.  
J. Hermann, Schneider.

Guten reifen

## Bachsteinkäs,

per Pfund 17 kr., empfiehlt

Georg Junz,  
Neßberggasse.

## Weißer flüssiger Leim

von

**Ed. Gaudin in Paris.**

Dieser Leim, geruchlos, wird bei Por-  
zellan, Glas, Marmorholz, Kork, Pappen-  
arbeit, Papier u. s. w. auf kalt angewen-  
det.

Vorrätzig in Flacons à 14 kr. bei  
W. Enslin in Calw.

Ein freundliches

## Logis

hat bis Jacobi zu vermieten  
Kapp, Seiler.

Ein freundliches

## Logis,

bestehend in Stube und Küche, hat auf  
Jacobi zu vermieten

Friedr. Zerweck.

Gegen gesetzliche Sicherheit sind bei Un-  
terzeichnetem

## 300 fl. Pfleggeld

anzuleihen.

Kürschner Deuschle.

## Eisenbahn-Fahrtenpläne

der Linien

**Calw-Stuttgart, Pforzheim-Calw-Horb und retour,**  
mit Anhang der **Pforzheim-Wildbader Linie,**

vom 1. Juni 1874 an,

sind sowohl speciell für Calw als auch für den allgemeinen Verkehr (mit den Zwischen-  
stationen) vorrätzig in der

**A. Delschläger'schen** Buch- und Steindruckerei.

## Zur Eisenbahneröffnungsfeier.

Der Gedanke, welchen wir im letzten Wochenblatt anzuregen uns erlaubt haben,  
ist seiner Verwirklichung in sofern bedeutend näher gerückt, als der Extrazug nach  
Pforzheim gesichert ist. Im benachbarten Pforzheim findet die von uns projectirte  
Feier sowohl bei den Gemeindebehörden, als auch im Publikum großen Anklang und  
es ist zahlreicher Besuch von da zugesagt.

Wir ersuchen Diejenigen, welche sich dem Extrazug (Abgang von hier gegen 9  
Uhr, von Pforzheim hierher 12 1/2 Uhr) noch anschließen wollen, sich längstens bis  
Freitag Abend bei Herrn G. F. Wagner hier zu melden.

Chr. Bozenhardt. E. Georgii.  
H. Hutten. Chr. Kirchherr.  
Fr. Klinger. G. F. Wagner.

Liebenzell.

## Einladung.

Alle Freunde und Bekannte lade ich hiemit in meinem und meines  
Sohnes Carl Namen auf nächsten Sonntag (den 31. d. M.) Nachmittag  
in die Post (Gasthaus zum Waldhorn) dahier höflichst ein.  
Den 26. Mai 1874.

Stadtpflegler Bauer.

## Empfehlung von Chocolate u. Cacaomasse

zu den billigsten Preisen

in Pfund-Paquets zu 30 und 36 kr., bessere Sorten per Pfund 42 und 48 kr.,  
feinere zu fl. 1. — bis fl. 2. 24., mit den feinsten Gold-Étiquettes, für Hoch-  
zeits-Geschenke passend,

**Vanille-Bruch**, offen, per Pfund 36 kr.

**Schmetterlings-Chocolate**, passend für Liebende, nebst allen möglichen Figuren,  
**Cacao-Masse** in reiner frischer Waare per Pfund zu 54 kr. bis zu fl. 1. 48.

Achtungsvoll

## A. Sattler (Firma Teichmann)

Conditior, Marktplat.

Sirsa u.

## Die Vorrichtung zum Schafwaschen

(Schlag-Wäsche).

ist wieder getroffen, was ich hiemit den Herren Schäfern mittheile.

**Bägger zur Schwanz.**

Den von J. A. Schawewer in Keut-  
lingen erfundenen durch seine erstaunliche Wir-  
kung auf Oberleder an Schuhen und Stie-  
feln rühmlichst bekannten königlich patentirten  
unübertrefflichen

## Leder-Gerbseife

empfiehlt in Fläschchen zu 12, 18 kr. und 1 fl.  
die Exped. d. Bl.

Calw. Frucht-Preise am 23. Mai 1874.

Getreide- Gattun- gen.	Veri- ger Reif	Neue Zu- fuhr	Ge- samt- Be- trag	Geh- liger Ver- kauf	In Reif gebil.	Höherer Preis		Wahrer Mittel- Preis		Niedrigerer Preis		Ver- kaufs- Summe		wegen d. v. Fürh- schnittspreis mehr weni- ger.	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Wägen alt	25	88	113	115	—	9	12	9	—	8	57	1016	36	—	3
Kernen	—	6	6	6	—	—	—	7	12	—	—	43	12	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	20	110	130	130	—	6	18	6	9	5	51	799	45	—	21
Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber,	—	138	138	138	—	5	24	5	18	5	12	731	30	—	—
Widen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	45	342	387	387	—	—	—	—	—	—	—	2591	3	—	—

Stadtschultheißenamt.



— Vom 1. f. Monats an werden auf den Stationen Stuttgart, Cannstatt, Untertürkheim, Eplingen, Plochingen, Unterbeihingen, Nürtingen, Wehingen, Reutlingen, Tübingen, Kottbus, Heib, Nagold, Calw, Weisstadt, Leonberg, Kornthal und Sussenhausen, — sowie gegen vorherige Anmeldung und Erlangung der Fahrkarte auch auf den übrigen Stationen der durch Eröffnung der Linie Horb-Nagold entstehenden Eifelbahn — Rundreisebillet L, II. und III. Klasse zu ermäßigten Preisen für die Befahrung der oben genannten Bahnstrecke mit den gewöhnlichen und beschleunigten Personenzügen, sowie den gemischten Zügen ausgegeben. Uebrigens ist auch die Befahrung der auf einem Theil der Strecke kursirenden Schnellzüge unter vorherigem Zukauf der vorgeschriebenen Ergänzungsbillete nicht ausgeschlossen. Diefalls, sowie bezüglich der Gültigkeitsdauer etc. etc. wird auf die §. 10 und 11 der vom 1. Juni an gültigen Spezialbestimmungen zum deutschen Eisenbahnbetriebsreglement verwiesen. Der Fahrpreis stellt sich für die I. Wagenklasse auf 6 fl. 45 kr., für die II. Wagenklasse auf 4 fl. 44 kr., für die III. Wagenklasse auf 3 fl. 9 kr.

— Calw. Tagesordnung der Sitzung des R. Kreisstrafgerichts am Dienstag, den 2. Juni: 1) Vorm. 9 Uhr: Johannes Quinzler, Glaser und Waldmeister von Gochingen, O. Calw, und Jakob Schwarz, Michaels Sohn, Pauer von da, wegen Beleidigung mittels der Presse. 2) Vorm. 10 Uhr: Gottlieb Balbach, Oberamtsgerichtsdienner von Herrenberg, wegen Verfehlung gegen §. 347 Abs. 2 des Str.G.B.

× Oberried, 25. Mai. Der gestrige Pfingstsonntag war für uns und die umliegenden Ortschaften ein Schreckenstag, indem ein Wolkenbruch fiel, welcher nicht hinter dem vom 1. August 1851 zurückblieb. Die Wasserströme verheerten die Gärten und Ländel, die Wiesen waren sämmtlich überschwemmt, namentlich wurden die vor Kurzem eingesäten Flachländer stark beschädigt. Die Gemeinden Oberried, Alzenberg, Speckhardt und Alburg sind schwer betroffen.

— Auch in Weil im Schönbuch fiel am Pfingstfest ein Wolkenbruch, der ziemlich Schaden angerichtet haben soll. — In Böblingen schlug bei einem am Pfingstmontag Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr über die Stadt hinziehenden Gewitter der Blitz in ein zur Zuckerfabrik gehöriges Wohngebäude ein, glücklicherweise ohne zu zünden oder Irmand zu beschädigen, sondern nur beschädigende Spuren an Kamin, Ofen, Plafonds etc. hinterlassend.

— Stuttgart, 23. Mai. Durch allerhöchste Entschliebung Sr. Maj. des Königs vom 21. d. M. ist die Ausbezahlung der Entschädigungen an die durch die reichsgesetzliche Aufhebung der Floßabgaben benachtheiligten früheren Besitzer dieser Gefälle auf den Flüssen Enz und Nagold in dem durch die an Ort und Stelle gepflogenen Verhandlungen und gemachten Erhebungen ermittelten Gesamtbetrag von 6256 fl. 31 kr. genehmigt worden, so daß die Bezugsberechtigten mit Nächstem in den Besitz der ihnen gemachten Verwilligungen gelangen werden. (Str.)

— Stuttgart, 22. Mai. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten kam der Gesetzesentwurf über die Errichtung von Handels- und Gewerbe-Kammern zur Verhandlung, wobei sich die Debatte hauptsächlich um die Frage drehte, ob sich diese Kammern auch direkt an die Reichsorgane und nicht bloß an die Landesbehörden wenden dürfen. Die Nationalliberalen, Hölber voran, gaben sich alle Mühe, dieses durchzusetzen, und es gelang ihnen mit der großen Mehrheit von 52 gegen 28 Stimmen. Demgemäß wurde der Art. I in folgender Fassung angenommen: „Die Handels- und Gewerbe-Kammern haben als Organe des Handels- und Gewerbe-Standes die Bestimmung, die Gesamt-Interessen der Handel- und Gewerbebetreibenden ihres Bezirkes wahrzunehmen. Zu ihren Aufgaben gehört insbesondere: 1) alljährlich dem Ministerium des Innern über den Zustand der Industrie und des Handels ihres Bezirkes, über wünschenswerthe Verbesserungen und die Mittel zur Ausführung derselben Bericht zu erstatten; 2) den Staatsbehörden auf deren Verlangen über Gegenstände der Gewerbe und des Handels, sowie des öffentlichen Verkehrs Gutachten abzugeben; 3) statistische Notizen über Gegenstände der Gewerbe und des Handels zu sammeln und, soweit dieß auf Veranlassung der Regierungsbehörden geschieht, zu diesem Zweck von den Handel- und Gewerbebetreibenden und von den Gemeindebehörden die erforderlichen Auskünfte zu fordern. Diefelben können Wünsche und Anträge in Absicht auf Gegenstände der Gewerbe und des Handels denjenigen Organen und Behörden vorlegen, in deren Geschäftskreis der Gegenstand gehört. Die Einreichung von Petitionen an Reichsorgane ist denselben gestattet; von solchen ist der k. Regierung gleichzeitig Mittheilung zu machen.“

— Durch Erlaß vom 8. d. M. hat Sr. Maj. der deutsche Kaiser dem Besuch des Schillervereins zu Marbach entsprechend demselben 32 Ctr. Gießblechbronze zum Fuß des dort projektirten Denkmals überlassen.

— Ems, 25. Mai. Heute Vormittag 11 Uhr 40 Min. ist Kaiser Wilhelm hier eingetroffen und wurde am Bahnhof vom Kaiser von Rußland empfangen und nach dem Hotel zu den „Bier Thürmen“ geleitet, wo die Königin von Württemberg zu den erwarteten. Von Seiten der Kurfürsten und Einwohner hat ein enthusiastischer Empfang stattgefunden.

— Berlin, 22. Mai. Wie es heißt, wäre Wilddad-Gasse neuerdings für

eine Badkur des Fürsten Bismarck in Aussicht genommen. — Nach der Post soll v. Werther zum deutschen Volschaster in Konstantinopel ernannt sein.

— Berlin, 22. Mai. Der Justizanschuß des Bundesraths stellte letzterem das Gerichtsorganisationsgesetz nebst Einführungsgegesetz, sowie die Strafprozessordnung und die Beschlüsse über die Abänderung der ursprünglichen Entwürfe zu. Hiernach geht das Reichsoberhandelsgericht in dem Reichsgerichtshof auf. Bei Inkrafttreten des Organisationsgesetzes treten die Räte des Oberhandelsgerichts durch kaiserl. Verordnung in das Reichsgericht über oder werden in Ruhestand versetzt. Der Termin des Inkrafttretens ist noch offen gelassen. Der Sitz des Reichsgerichts wird mit Zustimmung des Bundesraths durch kaiserliche Verordnung bestimmt.

— Berlin, 22. Mai. Der Kriegsminister hat heute durch eine vom 13. d. datirte Verfügung kundgemacht, daß das Reichsmilitärgesetz vom 2. d. M. mit dem morgenden Tage in Kraft tritt.

— Am jüngsten Sonnabend sind wieder 96 unglückliche, aus Brafilien arm und hilflos heimkehrende Auswanderer aus Pommern und Ostpreußen über Bremerhaven in Berlin angekommen und von hier in ihre Heimath weiter befördert worden.

— Die Raubmörderin Hedwig Ruß, welche ihre Dienstl. u. Bondy in der Eirkuestraße in Wien am 1. April mit einer Hacke erschlug, ist vom Schwurgericht des vollbrachten menschenlichen Raubmordes schuldig gesprochen und deshalb zur Strafe des Todes durch den Strang verurtheilt worden.

Frankreich. Paris, 23. Mai. Der Präsident der Republik hat heute im Palais Elisee den neuen Volschaster des deutschen Reichs Fürsten Hohenlohe, behufs Entgegennahme von dessen Beglaubigungsschreiben in feierlicher Audienz empfangen. Fürst Hohenlohe richtete folgende Worte an den Marschall-Präsidenten: „Der deutsche Kaiser hat geruht, mich zum Volschaster bei der französischen Republik zu ernennen. Indem der Kaiser mich mit einem so hohen Amte betraut hat er mir anempfohlen, meine eifrigste Sorge sein zu lassen, die guten Beziehungen zwischen den beiden Vändern ferner zu unterhalten und zu pflegen. Was mich anbetrifft, so bitte ich Sie, an die Loyalität meiner Gesinnungen und der Anstrengungen zu glauben, welche ich machen werde, um das gute Einvernehmen, welches zwischen den beiden Regierungen besteht, aufrecht zu erhalten.“ Der Marschall-Präsident erwiderte, der „Agence Havas“ zufolge, wörtlich: „Ich bin glücklich, zu vernehmen, daß Sr. Maj. der deutsche Kaiser mir von Neuem durch Ihren Mund den Wunsch ausspricht, zwischen Deutschland und Frankreich die guten Beziehungen aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln. Ich theile diese Gesinnungen und schätze mich glücklich, daß Ihr Souverän Eure Durchlaucht wählte, in bei uns zu vertreten, welche durch hohe Stellung und persönliche Eigenschaften ganz besonders für diese Mission geeignet erscheint.“

Versailles, 22. Mai. Nachdem Herr von Couhard auf die Bildung eines Kabinetts verzichtet, hat sich das Ministerium folgendermaßen definitiv konstituiert: General de Cissey, Krieg und Konseils-Vizepräsident, Herzog von Decazes, Auswärtiges, de Fourton (seither Unterrichtsminister) Inneres, Magne, Finanzen, Callaux, Arbeiten, Grivart, Handel, de Cumont, Unterricht, Tailhand, Justiz, und de Montaignac, Marine.

Siecle schreibt: „Im gestern abgehaltenen Ministerrathe wurde beschlossen, es der Kammer allein zu überlassen, die Frage der konstitutionellen Gesetze und des persönlichen und unpersonlichen Septenniums zu lösen. Das Ministerium, das sich Geschäftskabinet nennt, läßt durch seine Freunde anzeigen, es werde noch vor den Augustferien das Budget von 1875, das Gesetz über die Kadres der Armee, das Gemeindegesetz und das Gesetz über den höheren Unterricht diskutieren lassen. Nach der ersten Ueberraschung ist der allgemeine Eindruck für das neue Kabinet sehr ungünstig. Das rechte Centrum theilt größtentheils die Antipathie des Herzogs d'Audiffret-Pasquier gegen die Bonapartisten. Die äußerste Rechte hält sich auf der Defensiv, bereit zu handeln, sobald das Ministerium die konstitutionellen Gesetze Broglie's wieder aufnimmt. Die gemäßigten Rechte und die kleine bonapartistische Gruppe sind allein zufrieden.“

Italien. Rom, 24. Mai. Der gestrige Empfang im Vatikan ist eingestell worden, da der Papst in Folge einer leichten Erkältung einen Fieberanfall hatte, der jedoch, der „Agenzia Stefani“ zufolge, durchaus unbedenklich ist. — 25. Mai, Mittags. Das Unwohlsein des Papstes dauert fort, doch hat derselbe gestern einige Stunden außerhalb des Bettes zugebracht. Die Zuziehung anderer Aerzte neben seinen Leibärzten hat der Papst abgelehnt.

Spanien. Santander, 23. Mai. General Concha erwartet in Vittoria Geld und Munition von Madrid. Er wird nach Eintreffen von 20,00 Mann Verstärkungen die Operationen auf der Linie Vittoria-Miranda wieder aufnehmen. — Don Karlos ist in Folge eines Sturzes mit dem Pferde leidend in Durango. Die Karlistenarmee hat sich in kleineren Abtheilungen über die baskischen Provinzen, Navarra und Aragonien verbreitet. Die Einwohner von Biscaya und Navarra flüchten, um dem karlistischen Massenangebot zu entgehen.

Das Calwer Wochenblatt: Dienstag, 2. Juni 1875. Samstag. Samstagsnummer. Ein Unterhaltungsbeilage. Preis halbjährlich 1 fl. 16 kr. Ganzjährig 3 fl.

Uro.

1. Gerichtsstellen welche die Bekämpfung erläßt

Oberamts Calw.

1.

Gerichtsstellen welche die Bekämpfung erläßt

R. Oberamts Calw.

zur Sch. In der Schrämers von

